

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Stadt Meckenheim
04.06.2019, 18:00 Uhr

Herr Tobias Gethke; Tel.: 0 22 22 / 9 45 – 285
E-Mail: tobias.gethke@stadt-bornheim.de

Interkommunales Klimaschutzmanagement

Sachstand

Erstvorhaben

- Projektzeitraum: 01. März 2015 bis 28. Februar 2018.
- Bewilligte Bundesmittel Meckenheim: rund 22.000 € (Förderquote 65 %).

Anschlussvorhaben

- Bewilligungszeitraum: 01. März 2018 bis 29. Februar 2020.
- Bewilligte Bundesmittel Meckenheim: rund 12.000 € (Förderquote 56 %).

Fortführung ab 2020

- Beschluss der linksrheinischen Kommunen zur Fortführung ab 01. März 2020.
- Anteil Meckenheim: rund 11.000 € pro Jahr.

Fördermittelberatung und –akquise

Allgemein

- Beratung insbesondere zur Nutzung von Fördermöglichkeiten im Rahmen der Kommunalrichtlinie.
- Unterstützung in allen Projektphasen:
 - Antragstellung,
 - Einhaltung der Fristen und Förderbestimmungen,
 - Öffentlichkeitsarbeit,
 - Verwendungsnachweis.

Fördermittelberatung und –akquise

Beispiel Meckenheim: Katholische Grundschule Merl

- **Bewilligte Maßnahmen:**
 - Nachrüstung dezentraler raumluftechnischer Geräte mit Wärmerückgewinnung.
 - Einbau hocheffizienter LED-Beleuchtung in Verbindung mit einer nutzungsgerechten Steuer- und Regelungstechnik.
- **Bewilligte Bundesmittel:**
 - Raumluftechnische Geräte: ~ 41.600 € (Förderquote 45 %).
 - LED-Beleuchtung: ~ 36.600 € (Förderquote 52 %).
- **Berechnete CO₂-Einsparungen:**
 - LED-Beleuchtung: 235 Tonnen über die gesamte Lebensdauer.

Fördermittelberatung und –akquise

Beispiel Meckenheim: Gemeinschaftsgrundschule Merl

- **Beantragte Maßnahmen:**
 - Nachrüstung dezentraler raumluftechnischer Geräte mit Wärmerückgewinnung.
 - Einbau hocheffizienter LED-Beleuchtung in Verbindung mit einer nutzungsgerechten Steuer- und Regelungstechnik.
 - Einbau von Verschattungsvorrichtungen mit Tageslichtnutzung.
- **Beantragte Bundesmittel:**
 - Raumluftechnische Geräte: ~ 56.500 € (Förderquote 45 %).
 - LED-Beleuchtung: ~ 78.100 € (Förderquote 52 %).
 - Verschattungsvorrichtungen: ~ 55.300 € (Förderquote 52 %).
- **Berechnete CO₂-Einsparungen:**
 - LED-Beleuchtung: 1.045 Tonnen über die gesamte Lebensdauer.
 - Verschattungsvorrichtungen: 340 Tonnen über die gesamte Lebensdauer.

Fördermittelberatung und –akquise

Beispiel Interkommunal: Klimaschutzteilkonzept zur Anpassung an den Klimawandel

- Zum 30.09.2018 bestand aufgrund der Novellierung der Kommunalrichtlinie letztmalig die Möglichkeit der Förderantragstellung.
 - Diese erfolgte fristwährend am 28.09.2018.
- Die Antragstellung erfolgte vorbehaltlich der Gremienbeschlüsse zur Bereitstellung der Eigenmittel im Falle einer Förderung.
 - Diese Beschlüsse wurden mittlerweile herbeigeführt.
- Am 12. März 2019 und am 16. Mai 2019 wurden die Kommunen zur Nachreichung von Antragsunterlagen aufgefordert .
 - Die Beantwortung erfolgte fristwährend am 30. April 2019 sowie am 29. Mai 2019.
 - Die Rückmeldung des Projektträgers Jülich steht noch aus.

Fördermittelberatung und –akquise

Beispiele aus den weiteren Kommunen (Auszug)

Bereits mit Fördergeldern umgesetzte Projekte

- Sanierung der Beleuchtung der Sporthalle der Grundschule Bornheim.
- Sanierung der Lichtsignalanlage Adenauerallee/Bonner Straße in Bornheim.
- Turnhalle Wachtberg-Pech: Energetische Sanierung und Sanierung der Innen- und Hallenbeleuchtung.

Bewilligte Förderanträge

- Sanierung der Beleuchtung in der KGS Sankt Martin in Rheinbach.

Aktuell gestellte Förderanträge

- Einbau außenliegender Verschattungsvorrichtungen mit Tageslichtnutzung an der Gesamtschule Rheinbach.
- Sanierung der Flutlichtanlage am Sportplatz in Alfter (Ort).

Fördermittelberatung und –akquise

Novellierung der Kommunalrichtlinie zum 01. Januar 2019

- Vorher bestehende investive Förderschwerpunkte sind erhalten geblieben.
 - Änderung der Förderkriterien und Förderquoten.
- neue Förderschwerpunkte in den Bereichen Abfall, Abwasser, Trinkwasserversorgung und Förderung von Energie- und Umweltmanagementsystemen.
- Erweiterter Kreis von Antragstellern.
- **Die Kommunalrichtlinie ist bis zum 31. Dezember 2022 gültig.**
- **Antragsfristen: jeweils 1. Januar bis 31. März und 1. Juli bis 30. September.**

Bürgerenergieberatung

Projektverlauf seit 2017

- Februar 2017: Start der interkommunalen Energieberatung in der Region Rhein-Voreifel in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW.
- Öffentlichkeitsarbeit durch Klimaschutzmanager und Pressestellen der Projektkommunen.
- Beratung durch Dipl.-Ing. Waltraud Clever.
- Koordination der Beratungstage und Planung neuer Beratungsrunden durch den Klimaschutzmanager.
- Aktuell stehen Beratungstermine bis September 2019 fest.

Das Klima und den Geldbeutel schonen Flächendeckende Energieberatung bieten die linksrheinischen Kommunen

VON FRANK ENGEL-STREBEL

ALFTER. Klimaschutz, Energie, aber auch Geld sparen – diese Themen beschäftigen Hausbesitzer und Mieter gleichermaßen. Doch welche Maßnahmen sind sinnvoll? Wie werden diese umgesetzt? Und vor allem: Wo bekommt man Tipps und Hilfe? Hier ziehen die sechs Kommunen im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis, Alfter, Bornheim, Rheinbach, Wachtberg, Weisstaal und Mechernich, unter dem Dachbegriff Klimaregion Rhein-Voreifel gemeinsam mit der Verbraucherzentrale NRW an einem Strang.

Im Alfterer Rathaus stellten Alfers Bürgermeister Rolf Schumacher, zugleich Vorsitzender der Lenkungsgruppe „Linksrheinische Interkommunale Zusammenarbeit“, Wolfgang Paulus, Leiter des Umwelt- und Grünflächenamtes der Stadt Bornheim sowie Vorsitzender der interkommunalen Arbeitsgruppe „Klima



Stellen das Programm für die Klimaregion vor: Wolfgang Paulus, Waltraud Clever, Rolf Schumacher, Katharina Kollmann und Tobias Gertke (von links). (Foto: Ralf Koon)

ten Heiz- und Lüftungsvorrichtungen sowie Einsparmöglichkeiten bei Elektrogeräten. Manche Bürger klagen, mit ihrer Heizkostenabrechnung vor und lassen sich diese erst dann auch annehmen, wenn mit ihrem Verbrauch im Vergleich zum Durchschnitt stehen. „Oh geht es um ganz einfache Dinge“, Katharina Kollmann weist auch auf Angebote der Verbrauchszentren vor Ort, beispielsweise in Köln, Bornheim oder Bebin. Hier können gegen ein Gebühr von fünf Euro und nur Kautions von 20 Euro spielfähige Strommengen ausgetauscht oder eine Verbrauchsberatung vereinbart werden. Als Vorbild diente das 1. 2017 für flächendeckende Energieberatung der Kommunen von 2009 bis 2013. Dieses Angebot wurde seitdem ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale NRW sowie mit der Projektgruppe „Energieeffizienz Energien, Energieeffizienz

Presstetermin zur Projektvorstellung
in Alfter im Februar 2017

Bürgerenergieberatung

Projektverlauf seit 2017

- Stand 04.06.2019: 82 Beratungen wurden an bisher 26 Beratungstagen durchgeführt.
 - **Davon 4 Aktionstage im Rathaus Meckenheim.**
- Darüber hinaus wurden weitere telefonische Beratungen und Energieberatungen bei Bürgerinnen und Bürgern zu Hause vereinbart.
- **Nächster Aktionstag im Rathaus Meckenheim ist der 19.09.2019.**

Mobilität

Stadtradeln

2018

- Erstmalige Teilnahme aller linksrheinischen Kommunen an der Aktion Stadtradeln.
- Pressearbeit durch Klimaschutzmanager, Pressestellen und lokale Koordinatoren nach dem Vorbild der Bewerbung der interkommunalen Energieberatung.
- Gemeinsamer Stand Klimaschutzmanagement, RVT, RSK und pfarr.rad bei der Auftaktveranstaltung am 01. Mai in Alfter.

2019

- Erneute Teilnahme aller linksrheinischen Kommunen.
- Stand der Klimaregion Rhein-Voreifel bei der Auftaktveranstaltung im Rahmen des Radaktionstags der Stadt Bonn am 25. Mai 2019 auf dem Bonner Marktplatz.



Mobilität

RVK e-Bike

- 2017: Zuwendungsbescheid zur Einrichtung eines regionalen E-Bike-Verleihsystems
- Zur Umsetzung bewilligte Bundesmittel: rund 330.000 Euro.
- **Fördersumme Meckenheim: rund 43.000 Euro (90 % Förderquote).**
- **Eröffnung der Station am Bahnhof Meckenheim am 14. Mai 2019.**



- Mitwirkung des Klimaschutzmanagers bei der Erstellung der Projektskizze und bei der Einreichung des Förderantrags.
- Klimaschutzmanager als Ansprechpartner für die RVK bei der weiteren Umsetzung des Projekts.
- Unterstützung der Kommunen z.B. beim Abruf der Fördermittel, der Erstellung des Zwischennachweises etc.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Austausch- und Vernetzungstreffen, Öffentlichkeitsarbeit

2019

Teilnahme an regionalen Veranstaltungen für die Projektkommunen

- Informationsveranstaltung des Kreises zum Thema „Mobilstationen und Fahrradverleihsysteme im Rhein-Sieg-Kreis“ Am 27. Mai 2019.
- Abschlussveranstaltung des Region Köln/Bonn e.V. zur Regionalen Klimawandelvorsorgestrategie am 05. Juni 2019.

Repräsentation des Klimaschutzmanagements auf regionalen Veranstaltungen

- Radaktionstag zum Auftakt des Stadtradelns 2019 am 25. Mai auf dem Bonner Marktplatz,
- Podiumsdiskussion zum Klimaschutz am 13. Juni in Meckenheim.

Austausch- und Vernetzungstreffen, Öffentlichkeitsarbeit

2019

Gemeinsame Aktionen mit der ehrenamtlichen Projektgruppe „Energie und Klima“ und dem Klimapatennetzwerk

- Preisverleihung „Klimapate des Jahres 2019“ am 14. Mai 2019,
- Klimatag 2019 am 09. November 2019.
- Neuauflage der Broschüre „Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Klimaschutz“.
 - Mitfinanziert durch Mittel des interkommunalen Klimaschutzmanagements.
 - Öffentliche Vorstellung mit der Projektgruppe und den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern am 08. Mai bei einem gemeinsamen Pressetermin in Swisttal.

